

Ausrufung des Klimanotstands in Troisdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Ausrufung des Klimanotstands in Troisdorf“ auf die Sitzung des Rates am 2. Juli und im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes die Beschlussfassung über die am 27. Mai eingegangene Anregung nach § 24 GO der Bürgerinitiative Naturfreunde Troisdorf sowie die Beschlussfassung über die im Folgenden beschriebenen konkreten Forderungen an das Verwaltungshandeln zur Beschleunigung der in der Anregung beschriebenen Klimaschutzziele.

Uwe Göllner
Sachkundiger Bürger

Frank Goossens
Stadtverordneter

Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

Folgende Maßnahmen zur **Beschleunigung der Klimaschutzziele** sollen durch die Verwaltung geprüft und dem Rat der Stadt vorgelegt werden:

- **Klimaneutrale Energieversorgung von Neubauten**
Soweit die Stadt über städtebauliche Verträge, Grundstückskaufverträge und Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt, wird für Neubauten eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung mit möglichst hohem Anteil lokal verfügbarer regenerativer Energien als Ziel fixiert.
- **Mobilitätsmanagement für die Gesamtstadt**
Hauptziel des Mobilitätsmanagements ist die Verminderung des motorisierten Individualverkehrs, d.h. ein Umdenken bei der Wahl der Verkehrsmittel zu erreichen.
- **Energiemanagement für städtische Gebäude**
Die Verwaltung wird aufgefordert, bis Ende 2019 zu prüfen, mit welchen Kosten und möglichen Einsparungen die Einrichtung einer Stelle zum Energiemanagement für die städtischen Gebäude verbunden ist.
- **Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate im Stadtgebiet**
Die Verwaltung wird aufgefordert, mehrere Varianten für ein Anreizprogramm zur Sanierung des Gebäudebestands zu prüfen und dem Rat zusammen mit anderen möglichen Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzulegen.
- **Klimaschutzziele der wirtschaftlichen Töchter**
Die Verwaltung wird beauftragt in Kooperation mit den wirtschaftlichen Töchtern der Stadt einen Zielkatalog Klimaschutz für diese Töchter zu entwickeln und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vor diesem Hintergrund berücksichtigt der Rat der Stadt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Hierzu wird für sämtliche Beschlussvorlagen ab September 2019 das Kästchen „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in der Begründung durch die Verwaltung dargestellt werden.

Begründung:

Auch der Rat der Stadt Troisdorf soll sich zu seiner Verantwortung im Rahmen des Klimaschutzes bekennen. Er folgt damit ausdrücklich anderen Kommunen, wie beispielsweise als Vorreiterin Konstanz oder Hamm, die ihrerseits bereits den Klimanotstand erklärt haben.